

Netsanet e. V.:

Gemeinsam für ein selbstbestimmtes Leben!

Unser gemeinnütziger Verein wurde 2018 in Berlin gegründet, um Menschen dabei zu unterstützen, ihre Zukunft selbst zu gestalten – unabhängig von Geschlecht, Religionszugehörigkeit oder ethnischer Herkunft.

Wir sind davon überzeugt, dass eine langfristig erfolgreiche Entwicklungsarbeit nur mithilfe nachhaltig konzipierter Projekte und einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe verwirklicht werden kann. Um mit unserer Projektarbeit bestmöglich auf die Situation vor Ort einzugehen, reisen wir regelmäßig nach Äthiopien. Im direkten Austausch mit den Projektteilnehmerinnen und unserem lokalen Partner nehmen wir eine Auswertung der erzielten Ergebnisse vor, stimmen künftige Maßnahmen ab und überprüfen die Mittelverwendung.

Weitere Informationen über Netsanet e. V. sowie Neuigkeiten zu unserer Projektarbeit vor Ort findet ihr auf der Website, Instagram und Facebook.



www.netsanet.org



[netsanet_ev](https://www.instagram.com/netsanet_ev)



[Netsanet e.V.](https://www.facebook.com/Netsanet.e.V.)

Mitmachen & Spenden:

Unterstützung ohne Umwege.

Spende: Mit deiner Spende trägst du dazu bei, dass die Projektteilnehmerinnen ohne Unterbrechungen die Schule besuchen können! Die Spendengelder fließen vollständig in die Projektarbeit vor Ort.

Fördermitgliedschaft: Als Fördermitglied leistest du einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, der dazu dient, unsere laufenden Kosten zu decken. Dadurch unterstützt du unsere ehrenamtliche Arbeit langfristig. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages kannst du frei bestimmen.

Aktiv werden: Erzähle deinen Freunden vom „Girls to Girls“-Projekt oder organisiere eigene Spendenveranstaltungen.

Bankverbindung

Kreditinstitut: BBBank
IBAN: DE47 6609 0800 0006 6988 91
BIC: GENODE61BBB



Spenden und Fördermitgliedsbeiträge können von dir steuerlich geltend gemacht werden.

Netsanet e. V. | Weddingstr. 9, 13357 Berlin
E-Mail: info@netsanet.org



Eskedar Abay (16 Jahre)

*Zukunftsperspektive
durch Bildung.*



Das „Girls to Girls“-Projekt: Eine faire Chance auf Bildung.

Vielen äthiopischen Mädchen ist es nicht möglich, ohne Unterbrechungen die Schule zu besuchen, da sie mit Einsetzen der Menstruation keinen Zugang zu den benötigten Hygieneartikeln haben. Dadurch verpassen sie jeden Monat mehrere Schultage und kommen im Unterricht nicht mehr mit. In der Konsequenz steht häufig der Schulabbruch. Besonders betroffen sind Schülerinnen in ländlichen Regionen.

Die Menstruation wird in weiten Teilen der äthiopischen Gesellschaft tabuisiert. Aus diesem Grund wissen die Mädchen oftmals nicht, wie sie sich während ihrer Periode verhalten sollen und an wen sie sich bei Fragen wenden können. So geht die Pubertät mit Scham und einem Gefühl der Hilflosigkeit einher und das Selbstbewusstsein der Mädchen leidet.

Das möchten wir ändern! Wir schaffen für die Mädchen ein vertrauensvolles Umfeld und unterstützen sie dabei, durchgehend die Schule zu besuchen und erfolgreich abzuschließen. Dadurch haben die Projektteilnehmerinnen die Chance, eigenständig ihren Lebensunterhalt zu bestreiten und selbst über ihre Zukunft zu bestimmen.

 Bahir Dar

Äthiopien



Wirksame Maßnahmen: Nachhaltige Projektarbeit vor Ort.

Das „Girls to Girls“-Projekt umfasst unter anderem die folgenden Maßnahmen, die ausschließlich durch Spendengelder finanziert werden:

- Den Mädchen werden **wiederverwendbare Stoffbinden, Unterwäsche und Körperpflegeprodukte** zur Verfügung gestellt.
- Um den verpassten Lehrstoff nachzuholen, erhalten die Projektteilnehmerinnen wöchentlich **Nachhilfeunterricht**.
- Wir übernehmen die Kosten für **Lehrbücher** und **Schuluniformen**.
- Zum Projektteam vor Ort gehören unter anderem medizinisch geschulte Mitarbeiter*innen, die **Aufklärungsunterricht** und **Hygieneschulungen** geben.
- Sozialarbeiter*innen organisieren **Workshops**, um die Menstruation zu enttabuisieren und das Selbstbewusstsein der Mädchen zu stärken.